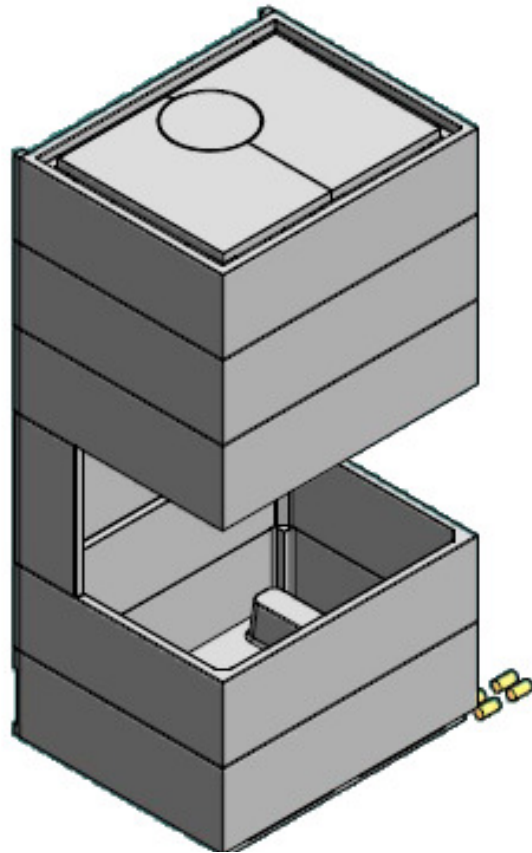


# Aufbauanleitung VISIO 3 Elements



**attika**<sup>®</sup>  
FEUERKULTUR

**RAIS**<sup>®</sup>  
ART  OF FIRE

## 1. Inhalt

1. Inhalt .....	2
2. Grundsätzliches .....	2
3. Allgemeine Informationen .....	3-7
4. Stückliste .....	8
5. Aufbau.....	9-14
6. Technische Zeichnung .....	15

## 2. Grundsätzliches

Alle mit den Produkten ausgelieferten Anleitungen sind zu beachten. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, entfallen alle Haftungs- und Gewährleistungsansprüche. Unsachgemäss ausgeführte Arbeiten können zu Verletzungen und Sachschäden führen.

Die Grundfläche des Aufstellraumes muss so gestaltet und gross sein, dass die Feuerstätten ordnungsgemäss betrieben werden können.

Die Auslegung der Nachheizflächen muss nach den Fachregeln des Handwerks erfolgen.

Beim Einbau der Feuerstätte müssen die vom Hersteller vorgegebenen Masse und die Mindestöffnungen in der Verkleidung eingehalten werden.

Notwendige nationale und Europäische Normen und örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte sind zu beachten.

Die jeweils gültige Landesbauordnung (LBO) und die gesetzlichen Bestimmungen müssen beachtet werden.

Die Feuerungsverordnungen der Länder sind zu beachten.

Wenn Sie nach dieser Anleitung vorgehen und die Arbeiten fachgerecht durchführen, ist ein sicherer, energiesparender und umweltschonender Betrieb der Ofenanlage gewährleistet. Dargestellte Abbildungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Technische und Sortiments-Änderungen vorbehalten.

Transportschäden sind umgehend dem Lieferanten zu melden.

Anleitungen bitte aufbewahren.

## 3. Allgemeine Informationen

Alle unsere Kaminanlagen, Kamineinsätze und Öfen sind geprüft und entsprechen den neuesten europäischen Normen und Sicherheitsvorschriften. Da je nach Land unterschiedliche Sicherheitsvorschriften bei der Installation und beim Betrieb von Feuerstätten bestehen, sind Sie als Betreiber der Kaminanlage, des Kamineinsatzes und des Ofens für die Einhaltung dieser Standards in Ihrer Region und für die korrekte

Installation der Feuerstätte selbst verantwortlich. Die Aufbau- und Bedienungsanleitung ist zu beachten. Attika haftet nicht für unsachgemässe Installation oder unsachgemässen Betrieb.

Bitte halten Sie sich an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften, z.B. betreffend:

- Brandschutz
- Sicherheitsabstände
- Isoliermaterialien
- Baurecht
- Größe von Funkenschutzplatten / Bodenplatten
- Rauchrohr- und Schornsteinanschlüsse
- usw.

**Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Schornsteinfeger / Kaminkehrer oder an die jeweiligen staatlichen Behörden.**

#### **Anschluss an den Schornstein**

Wir empfehlen ein loses Zusammensetzen der Kaminverkleidung ohne Kleber, damit Sie den Kamineinsatz in der Höhe einstellen können, bevor dieser an den Schornstein angeschlossen wird. Verwenden Sie eine Wasserwaage, um sicher zu stellen, dass die Kaminverkleidung waagrecht aufgebaut wird.

**Da sich der Kamineinsatz bei Wärme ausdehnt, darf die Verkleidung nicht auf dem Kamineinsatz lasten.**

Oberhalb des Kamineinsatzes muss ein Abstand von mind. 5 mm sein. Seitlich ist kein Abstand notwendig, aber zwischen Unterkante des Kamineinsatzes und der Gesimsplatte / Verkleidung muss der Abstand mind. 2 mm betragen.

#### **Bodenplatten / Vorlegeplatten**

Vor und neben dem VISIO 3 Elements muss eine feuerfeste Bodenplatte verlegt werden, wenn der Boden aus brennbarem Material besteht. Bitte halten Sie sich hierbei an die länderspezifischen, regionalen und lokalen Vorschriften.

#### **Acrylkleber**

Der mitgelieferte Acrylkleber wird zum Verkleben der Verkleidungselemente untereinander, zum Ankleben von Verkleidungselementen an die Aufstellwand und zum Verfugen verwendet. Versichern Sie sich, dass die Klebeflächen und die Oberfläche staubfrei sind.

Verwenden Sie nach der Montage der Kaminanlage den Acrylkleber zum Auffüllen der Fugen bzw. zum

Verfugen. Das Auffüllen der Fugen bzw. das Verfugen ist ein wichtiger Bestandteil der Montage und trägt wesentlich zur Standsicherheit der Kaminanlage bei.

#### **Haarrisse**

An den Verbindungsstellen zwischen den Bauteilen der Kaminverkleidung und an der Verbindung zwischen Hauswand und Kaminverkleidung können kleine Risse entstehen. Das ist völlig normal und kein Grund zur Besorgnis. Kleine Risse können durch Neuverfugen mit Acrylfugenmasse beseitigt werden. Die Fuge mittels Fugenschaber auskratzen und mit einem Staubsauger aussaugen. Spritzen Sie Acrylfugenmasse ein und verteilen Sie diese mit einer eingeseiften Fingerspitze. Nach 24 Stunden kann die Fuge überstrichen werden.

#### **Kleinere Beschädigungen**

Diese können mit dem mitgelieferten Pulverleim ausgebessert werden. Bei grösseren Beschädigungen empfehlen wir diese in zwei Durchgängen zu verspachteln, um neue Senkungsrisse zu vermeiden. Kleine Haarrisse und andere Unebenheiten verspachteln Sie mit einer Kelle oder einem Pinsel. Nachfolgend glätten Sie die Oberfläche mit einem feuchten Schwamm oder Sandpapier.

### **Grössere Beschädigungen**

Bei Transportschäden ist es erforderlich den Schaden unmittelbar dem Transportunternehmen zu melden. Ersatz kann bei der attika feuer ag angefordert werden.

Bei grösseren Schäden, die nicht mit dem Pulverleim korrigiert werden können, kann Ersatz im Rahmen der Gewährleistung bei der attika feuer ag angefordert werden.

### **Ersatzteilanforderung:**

Für die Anforderung von Ersatzteilen ist das beschädigte Teil auf dem beiliegenden Packzettel zu markieren und ein Foto des Schadens anzufertigen. Foto und Packzettel schicken Sie dann an die attika feuer ag. Das Ersatzteil wird dann schnellstmöglich verschickt.

### **Anstrich**

24 Stunden nach der Montage und nach dem Verfugen können Sie die Kaminanlage mit einem Anstrich versehen. Verspachtelte Flächen werden zuvor mit einem geeigneten Schleifmittel verschliffen. Verwenden Sie für den Anstrich eine mineralische Farbe. Hierzu berät Sie der Farbenfachhandel oder der Malermeister vor Ort.

Die Attika Feuer AG übernimmt keine Garantie auf die Optik von ungestrichenen Bauteilen.

### **Gesimsplatten / Fassaden / Bänke aus Granit und Marmor**

Reinigen Sie diese Bauteile mit mildem Seifenwasser und entfernen Sie umgehend überschüssige Kleberreste, falls diese bei der Montage entstanden sind. Verwenden Sie niemals säurehaltige, aggressive Mittel,

### **DE**

da diese die Oberfläche und Politur angreifen. Es ist wichtig, dass Reinigungs- und Dichtungsmittel verwendet werden, die zum Reinigen und Versiegeln von Marmor und/oder Granit zugelassen sind. Der dementsprechende Fachhandel berät Sie zu den unterschiedlichen Produkten für die Oberflächenbehandlung und Reinigung Ihres Natursteins. Nationale und europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vor dem Aufbau und der Inbetriebnahme Ihren Schornsteinfegermeister.

*Zu Ihrer eigenen Sicherheit halten Sie sich an die Aufbau- und Montageanleitung. Alle Sicherheitsabstände sind*

*Mindestabstände. Bei der Installation Ihrer Kaminanlage beachten Sie die länderspezifischen, regionalen und lokalen baurechtlichen Vorschriften.*

*Attika übernimmt für falsch montierte oder verändert montierte Kaminanlagen keine Verantwortung, Haftung und / oder Gewährleistung. Attika übernimmt keinerlei Haftung für Irrtümer, Druckfehler und Veränderungen.*

**Beachten Sie die separate Montageanleitung für den Kamineinsatz.**

### **Aufstell- und Bedienungsanleitung für den Kamineinsatz VISIO 3 geprüft nach DIN EN 13240**

#### **Aufstellhinweise**

VISIO 3 ist anschlussfertig montiert und muss mit einem Verbindungsstück an den bestehenden Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagrecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten. Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist

besonders bei dichtschließenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten. Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 mit dem dieser Anleitung beigefügten Wertetripel. Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Raumheizers standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Maßnahmen (z. B. Platte zur Lastverteilung) getroffen werden, um diese zu erreichen.

### **Allgemeine Sicherheitshinweise**

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder anderer Betätigungsmittel) ist zu unterlassen. Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

### **Zulässige Brennstoffe**

Zulässiger Brennstoff ist Scheitholz mit einer Länge bis zu 30 cm und einem Durchmesser bis zu 10 cm. Es darf nur lufttrockenes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Lufttrockenes Scheitholz mit maximal 20 % Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht. Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

### **Anheizen**

Es ist unvermeidlich, dass beim ersten Anheizen durch Austrocknen von Schutzfarbe eine Geruchsbelästigung entsteht, die nach kurzer Betriebsdauer beendet ist. Während des Anheizens sollte der Aufstellraum gut belüftet werden. Ein schnelles Durchlaufen der Anheizphase ist wichtig, da bei Bedienungsfehlern höhere Emissionswerte auftreten können. Sobald das Anzündmaterial gut angebrannt ist, wird weiterer Brennstoff aufgelegt. Verwenden Sie zum Anzünden nie Spiritus, Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten. Das Anfeuern sollte immer mit etwas Papier, Kleinholz und in kleinerer Menge Brennstoff erfolgen. In der Anheizphase führen Sie dem Ofen sowohl Primär- als auch Sekundärluft zu. Anschließend wird die Primärluft geschlossen und der Abbrand über die Sekundärluft gesteuert. Lassen Sie den Raumheizer während dieser Anbrennphase nicht unbeaufsichtigt.

### **Betrieb mehrerer Feuerstätten**

Beim Betrieb mehrerer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

### **Heizen in der Übergangszeit**

In der Übergangszeit, d. h. bei höheren Außentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammenentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

### **Reinigung und Überprüfung**

Der Raumheizer, die Rauchgaswege und Rauchrohe sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die

notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Raumheizer sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

### **Bauarten**

Bei Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. EN 12831 dem nicht widerspricht. Raumheizer mit selbstschließenden Feuerraumtüren müssen – außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann. Raumheizer ohne selbstschließende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN EN 13384-1 bzw. DIN EN 13384-2 anzuwenden.

### **Verbrennungsluft**

Da Raumheizer raumluftabhängige Feuerstätten sind, die ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z. B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Raumheizers oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungskeller) gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumlufthubraum installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen (bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Raumheizer betrieben werden.

### **Brandschutz**

Abstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein seitlicher Mindestabstand von 110cm einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren. Nach hinten hin kann der Raumheizer wandbündig aufgestellt werden.

### **Brandschutz im Strahlungsbereich**

Im Strahlungsbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand von 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbel aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlschutzblech aufgestellt wird.

### **Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereichs**

Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

### **Fußböden**

Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fußböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen. Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 500 mm und seitlich auf mindestens 300 mm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

### **Ersatzteile**

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler. Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

### **Hinweis bei Schornsteinbrand**

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

### **Nennwärmeleistung, Verbrennungslufteinstellungen und Abbrandzeiten**

Die Nennwärmeleistung des Raumheizers beträgt 7kW. Sie wird bei einem Mindestförderdruck von 14 Pa erreicht. Dazu sollen nicht mehr als 2 bis 3 Holzscheite auf einmal aufgegeben werden.

### **Schornstein aus Stahlelementen**

Kann an einen Schornstein aus Stahlelementen angeschlossen werden.

### **Sicherheitsabstand zu brennbarem Material**

Vergewissern Sie sich, dass alle Sicherheitsabstände eingehalten werden.

**Stellen Sie die Kaminverkleidung lose auf, um Position und Höhe des Rauchrohranschlusses anzuzeichnen.** Markieren Sie auch gleich ein Loch im Boden, falls Sie ein Zuluftkit (als Zubehör) anschließen möchten.

### **Durch- und Ausbrüche**

Durchbrüche für den Rauchrohranschluss, Luftgitter oder für andere Bauteile in der Kaminverkleidung müssen vor Ort hergestellt werden. Diese sind unter äusserster Vorsicht anzufertigen um ein Brechen der Bauteile zu verhindern.

Beschädigungen, die durch unsachgemässes Arbeiten verursacht werden, sind nicht von der Gewährleistung abgedeckt.

Erstellen der Durchbrüche mit dem Bohrer:

Zeichnen Sie sich die benötigten Ausbrüche auf den Bauteilen an. Perforieren Sie die Kontur mit einem Bohrer. Brechen Sie die Stege zwischen den einzelnen Bohrlöchern mit dem Hammer und schlagen Sie dann den Ausbruch von aussen her vorsichtig ein.

### **Verputzen**

Vor dem Verputzen der Kaminverkleidung sollte diese einmal aufgeheizt worden sein. Dadurch kann sich die Kaminverkleidung ausdehnen und die grössten Spannungen abbauen. Dies verhindert bzw. reduziert spätere Risse in der Oberfläche des verputzten Kamins.

Die Oberfläche der Kaminverkleidung mit einem feuchten Tuch abwischen. Ein Vornässen des Untergrundes ist nicht erforderlich.

Verarbeitungstemperaturen > 5°C einhalten.

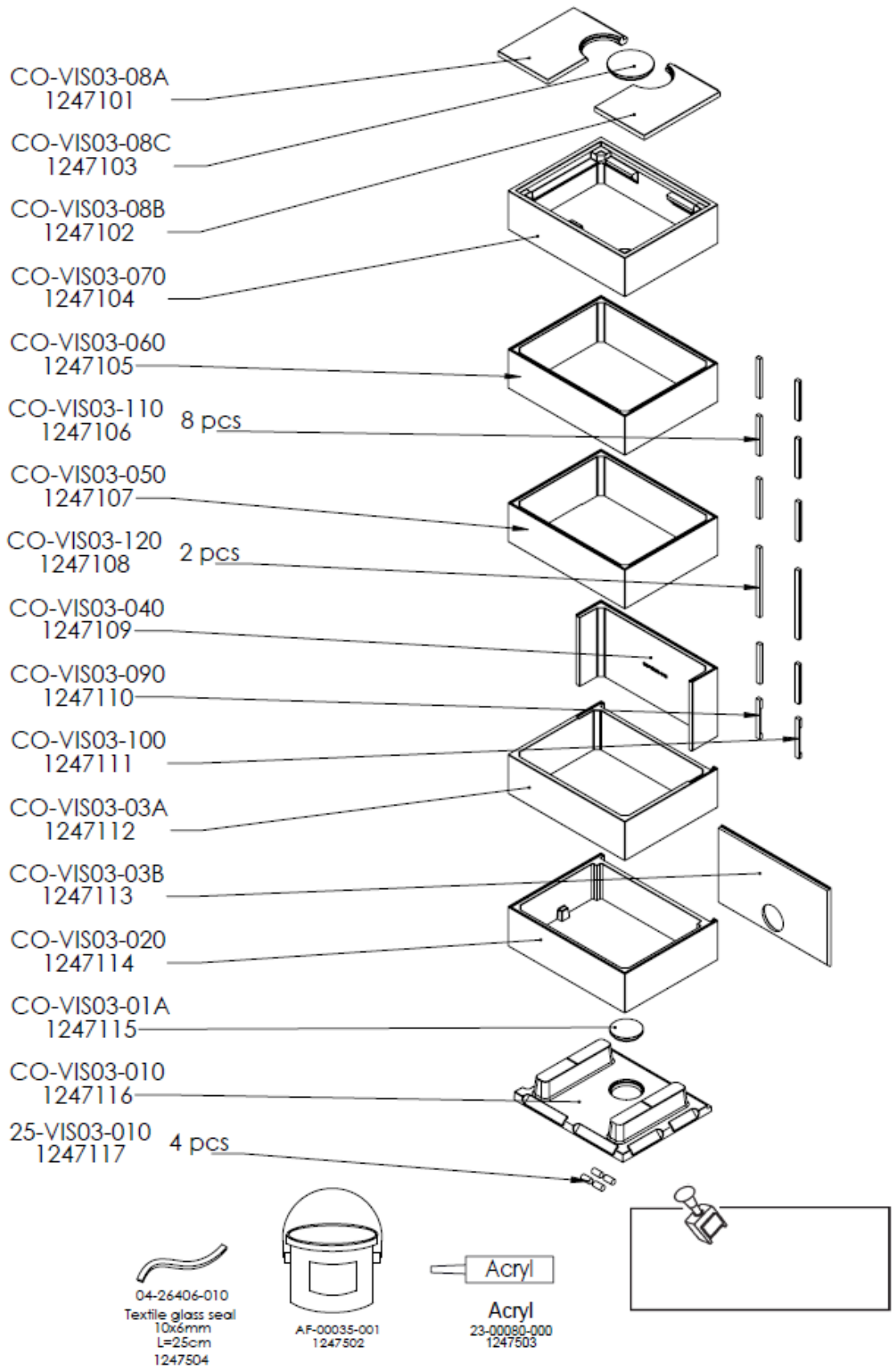
Um Spannungsrisse möglichst zu vermeiden wird ein Glasfasergitter mit Haftputz auf die Kaminverkleidung aufgebracht.

Über diese Schicht wird dann mit Haftputz die eigentliche Verputzschicht gezogen.

**Achtung:** Beachten Sie die dem Haftputz beiliegenden Verarbeitungshinweise.

Auszug aus den Verarbeitungshinweisen: Trockenmasse vor der Entnahme von Verarbeitungsmengen in einem sauberen Behältnis durchmischen. Kleinmengen in der Maurerpfanne mittels Spachtel oder Kelle mit sauberem Leitungswasser in anwendungsspezifischer Konsistenz einstellen und zügig verarbeiten, bei grossflächigem Auftrag Masse niedertourig mit Mörtelrührwerk intensiv verrühren, sumpfen lassen, nochmals durchrühren und anschliessend zügig verarbeiten.

#### 4. Stückliste





## 5. Aufbau

- 1 Grundplatte CO-VIS03-08A am Aufstellort auf dem Boden platzieren (Siehe Bild 1)



Bild 1

2. VISIO 3 auf der Grundplatte zentriert platzieren. Der Abstand zur Mittellinie zwischen den vorderen und hinteren Stellfüßen muss gleich gross sein (155 mm). Die Markierung auf der Bodenplatte dient dazu als Hilfe. Zwischen der Grundplatte und der Aussenkante des Tragrahmens muss ein Abstand von 35mm auf beiden Seiten sein (Siehe Bild 2) Der Abstand zwischen dem Boden und der Unterkante des Tragrahmens des Kamineinsatzes muss mindestens 547mm betragen (Siehe Bild 3). Die Höhe des Kamineinsatzes kann an den Stellfüßen verstellt werden.

Hinweise wenn der Kaminbausatz direkt an einer Wand platziert wird:

- Die Transportsicherung am Kamineinsatz muss vor dem platzieren entfernt werden. Hinweise zum Entfernen der Transportsicherung finden Sie in der Montageanleitung vom Kamineinsatz.
- Wenn der Kaminbausatz an eine brennbare Wand platziert wird müssen zusätzlich die Abstandhalter CO-VIS03-100 (2 Stück), CO-VIS03-110 (8 Stück) und CO-VIS03-120 (2 Stück)



mithilfe des Acryl-Klebers am Kaminbausatz angeklebt werden.

Bild 2

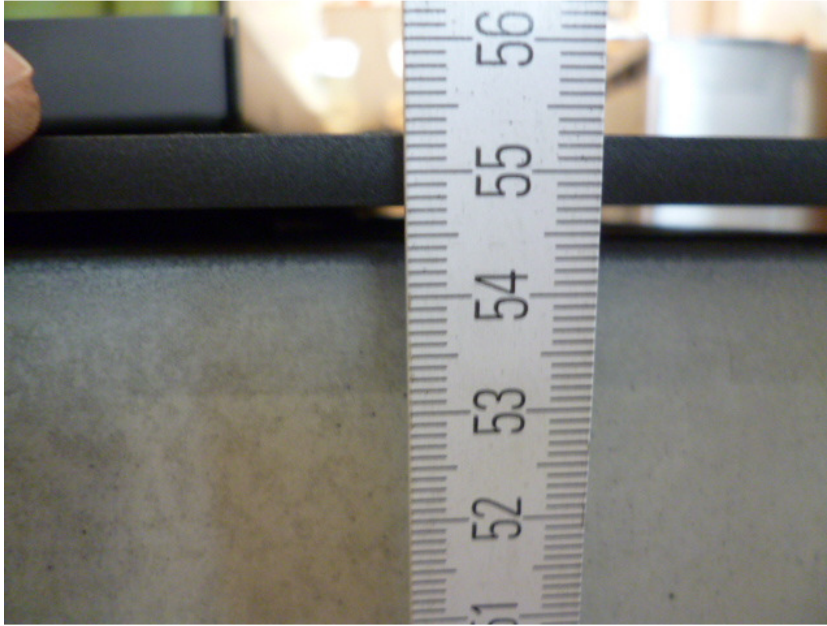


Bild 3

3. Bei den Elementen CO-VIS03-020 und CO-VIS03-03A die Rückwand abtrennen (z.B. mit einem Winkelschneider). Der Schnitte müssen in den Kerben gemacht werden. (Siehe Bild 4 & 5)



Bild 4



Bild 5

4. Das Element CO-VIS03-03A auf das Element CO-VIS03-020 setzen und mit den mitgelieferten Holzrollen unter den Kamineinsatz fahren (Siehe Bilder 6 und 7).



Bild 6



Bild 7

5. Transportsicherung vom Kamineinsatz entfernen (Siehe Bilder 8 und 9). Hinweise zum Entfernen der Transportsicherung finden Sie in der Montageanleitung vom Kamineinsatz.



Bild 8



Bild 9

6. Die Rückwandplatte CO-VIS03-03B einsetzen und mit dem Acryl-Kleber befestigen (Der Kleber wird fest innerhalb von 10 Minuten). Anschliessend das Element CO-VIS03-040 hinter dem Kamineinsatz platzieren (Siehe Bild 10).

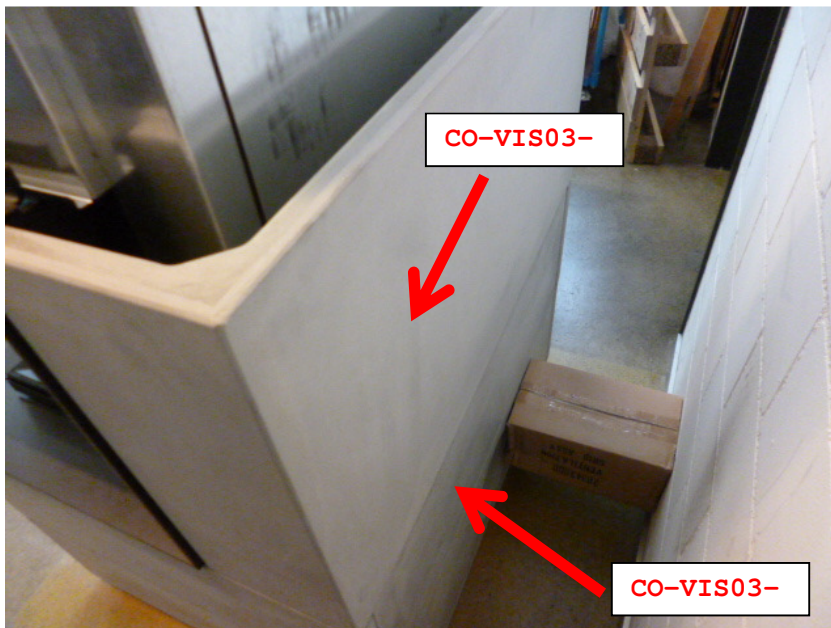


Bild 10

7. Beim Ringelement CO-VIS03-050 die mitgelieferten Dichtungen vorne zwischen dem Ringelement und dem Tragrahmen vom Kamineinsatz ankleben. Je eine links und rechts unterhalb vom Ringelement (Siehe Bild 11).

Danach das Ringelement CO-VIS03-050 über den Kamineinsatz heben und platzieren.



Bild 11

8. Ringelement CO-VIS03-060 über den Kamineinsatz heben und platzieren.

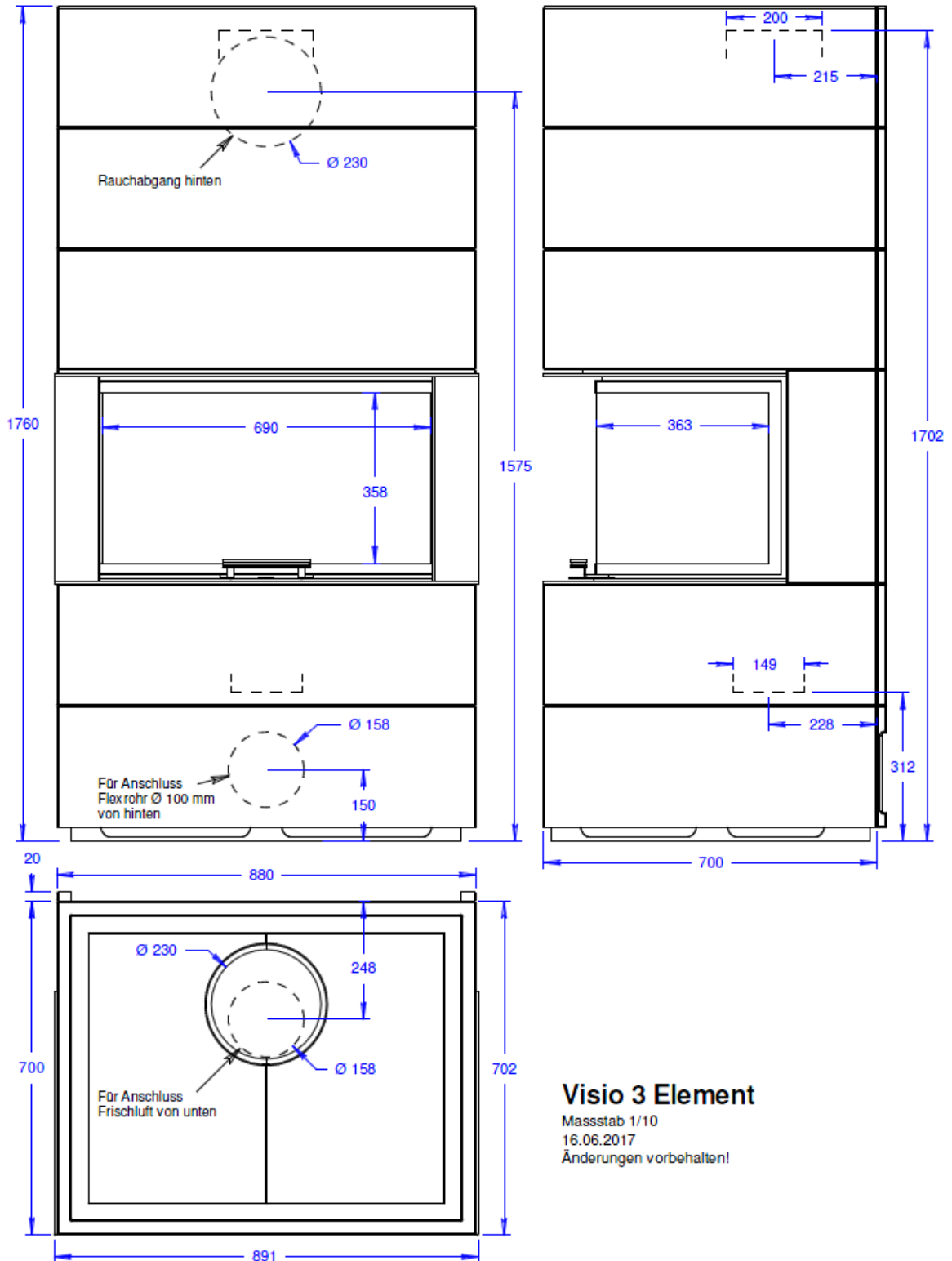
9. Ringelement CO-VIS03-070 über den Kamineinsatz heben und platzieren.

10. Deckelplatten CO-VIS03-08A und CO-VIS03-08B auf dem Ringelement CO-VIS03-070 platzieren.

FERTIG

## 6. Technische Zeichnung

attika®  
FEUERKULTUR



### Visio 3 Element

Masstab 1/10

16.06.2017

Änderungen vorbehalten!